

mitten im Leben

pflegen und
gepflegt werden



Beratungsstellen
für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen
im Landkreis Heilbronn

Veranstaltungen

2017

PFLEGE
STÜTZPUNKT
BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDKREIS HEILBRONN

29. April – 18. Mai 2017 · ganztägig

Ausstellung Demensch: Menschen mit Demenz brauchen unsere ganze Phantasie

Die Ausstellung „Demensch“ zeigt, was dabei herauskommt, wenn der Zeichner und Cartoonist Peter Gaymann Menschen mit Demenz in Szene setzt. Mit Scharfsinn und Humor schafft er Einblicke in diese „andere“ Welt und trägt dazu bei, die gesellschaftliche Wahrnehmung von Demenz zu entkrampfen. Aufgegriffen werden Situationskomik mit tief sinnigem Hintergrund und Dialoge zwischen dementiell erkrankten Menschen und Menschen, die (noch) nicht an Demenz erkrankt sind. Es geht auch um die ständige Kraftanstrengung, die es kostet, sich mit Demenz in unserer Gesellschaft zu behaupten.

Als kleine Schule des zugewandten Humors wollen die Cartoons dazu beitragen, Demenz in unserer Gesellschaft anders zu sehen. Es braucht Respekt und Vertrauen, damit Menschen mit Demenz das ihnen mögliche Leben leben und Momente guten Lebens erfahren können.

**Die Ausstellungs-Termine stehen
hier auf der rechten Seite. ▶**

🏠 **Gemmingen, Bürgerturmplatz 2, Haus am Rathausplatz**

*Veranstalter:
Gemeinde Gemmingen, Haus am Rathausplatz,
IAV-Stelle für Eppingen, Gemmingen, Ittlingen*

Cartoons von Peter Gaymann



© P. Gaymann, Köln

Ausstellungseröffnung: Samstag, 29. April 2017, 16 Uhr

Gemmingen, Bürgerturmplatz 2, Haus am Rathausplatz

mit Bürgermeister Timo Wolf und Dr. Anette Kucharzik, Gerontopsychiatrischer Schwerpunkt am Klinikum am Weissenhof, Weinsberg

Weitere Termine der Ausstellung:

22. Mai – 21. Juni
Massenbachhausen

Rathaus, Heilbronner Straße 54

26. Juni – 21. Juli
Neuenstadt a.K.

Rathaus, Hauptstraße 50

1.– 27. Oktober
Leingarten

Rathaus, Heilbronner Straße 38

1. November – 3. Dezember
Ittlingen

Rathaus, Hauptstraße 101

Freitag, 19. Mai 2017 · Beginn 19 Uhr

Dann halt eine Polin? Von der Problematik osteuropäischer Pflege- und Betreuungskräfte



Maria Livia Simo, Projektkoordinatorin bei Fair Care, Stuttgart

Viele Menschen möchten, wenn sie pflegebedürftig werden, in den eigenen vier Wänden bleiben. Wenn der Pflegebedürftige rund um die Uhr betreut werden muss, greifen Familien in ihrer Not immer öfter über Vermittlungsagenturen auf Betreuungskräfte aus dem osteuropäischen Ausland zurück.

Der Bedarf an „privaten“ Betreuungskräften in Privathaushalten ist enorm und wächst ständig. Was sollten Haushalte beachten, die sich eine Betreuungskraft ins Haus holen?

Damit beschäftigt sich der Vortrag von Maria Livia Simo von Fair Care. Fair Care ist ein Projekt des Stuttgarter Vereins für internationale Jugendarbeit e.V. (VIJ) und steht für eine faire und legale Vermittlung von Betreuungskräften in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Das Projekt setzt sich für die Einhaltung ortsüblicher und menschenwürdiger Arbeitsbedingungen ein.

*Veranstalter:
IAV-Stelle Bad Rappenau
in Zusammenarbeit
mit Fair Care, Stuttgart*

📍 **Bad Rappenau, Bahnhofstraße 6, Stadtcarré / Evang. Sozialstation Bad Rappenau**

Dienstag, 23. Mai 2017 · 16 – 18 Uhr

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Begutachtungsverfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit



Dr. Dieter Gutensohn, MDK Baden-Württemberg, Heilbronn

Zum 1. Januar 2017 wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und damit auch ein neues Begutachtungsverfahren für den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) eingeführt. Die Selbstständigkeit eines Menschen ist nun das Maß für die Einschätzung der Pflegebedürftigkeit – und nicht mehr der Hilfebedarf in Minuten bei einzelnen Verrichtungen. Dies ändert auch den Blick auf den pflegebedürftigen Menschen. Seine Ressourcen und Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt und werden differenzierter als bisher betrachtet.

Das neue Begutachtungsverfahren wird somit der individuellen Lebenssituation eines pflegebedürftigen Menschen viel besser gerecht.

Um Anmeldung wird gebeten:

Tel. 07131/994-430

Fax 07131/994-83430

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landratsamt-heilbronn.de

🏠 **Heilbronn, Lerchenstraße 40, Landratsamt, Raum E 43**

*Veranstalter:
Pflegestützpunkt Landkreis Heilbronn*

24 Stunden Betreuung durch Mittel- und Osteuropäerinnen – eine besondere Versorgungsform



Jasmin Kiekert, M.A., kath. Hochschule Freiburg, Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung

Die Versorgung eines hilfebedürftigen Menschen ist für viele Angehörige auf Dauer nicht leistbar. Die eigene Berufstätigkeit und die eigene Familie binden die meisten Ressourcen. Ein Umzug in eine stationäre Einrichtung wird oft nicht gewünscht. Die sogenannte „24-Stunden-Betreuung“ durch Mittel- und Osteuropäerinnen entwickelt sich immer mehr als alternative Versorgungsform.

Bei diesem Arrangement können Konflikte entstehen, die meist im Vorfeld nicht bedacht werden. Wie reagiert der Pflegedienst, wie reagiert der hilfebedürftige Mensch, welche Erwartungen haben Angehörige und wer übernimmt welche Aufgaben?

Die Referentin stellt die Komplexität der persönlichen Verflechtungen und Erwartungen dar und geht auf daraus resultierende Konfliktpotentiale ein.

Mittwoch, 5. Juli 2017 · 14.30 – 17 Uhr

Auszeit vom Alltag Reisen mit Pflegebedürftigen



Urlaubsreisen werden meistens mit angenehmen Erinnerungen verknüpft. Damit der Urlaub gelingt, kommt es darauf an, dass der Rahmen so gestaltet ist, wie es den individuellen Bedürfnissen entspricht. Seit einigen Jahren gibt es zahlreiche Urlaubsangebote, die speziell auf die Bedürfnisse von pflegebedürftigen Menschen, mit und ohne Demenz, und ihren Angehörigen zugeschnitten sind. Sie wollen eine positive Zeit beschern und Angehörigen Entlastung bieten.

An diesem Nachmittag werden verschiedene Urlaubsangebote vorgestellt und über Finanzierungsmöglichkeiten informiert. Persönliche Erfahrungsberichte von Reiseteilnehmern möchten Lust auf Reisen machen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie sind herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Um uns die Planung zu erleichtern bitten wir um Anmeldung bis **30. Juni 2017** bei Ihrer IAV-Stelle vor Ort oder beim Pflegestützpunkt im Heilbronner Landratsamt.

*Veranstalter:
IAV-Stellen im Landkreis Heilbronn
in Zusammenarbeit mit
der Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg*

🏠 **Bad Friedrichshall-Kochendorf, Tulpenweg 13, Kath. Gemeindehaus St. Barbara**

Dienstag, 25. Juli 2017 · 13 – 17 Uhr

Selbstständig bleiben – trotz Sehverlust im Alter

Fachtag Sehen im Alter

Wir leben in einer Welt des Sehens. Wenn die Augen schwächer werden, hat dies gravierende Folgen für die Betroffenen. Besonders Augenerkrankungen im Alter wie Makuladegeneration, Glaukom und diabetische Retinopathie zählen heute bereits zu den Volkskrankheiten. Für 2030 wird prognostiziert, dass im Jahr 2030 in Deutschland 9 Millionen Menschen an einer altersabhängigen Makuladegeneration erkrankt sein werden.

📍 **Heilbronn, Lerchenstraße 40**
Landratsamt Heilbronn
Sitzungssaal und Foyer

Bei frühzeitiger Erkennung kann häufig die Augenmedizin helfen und das Sehvermögen erhalten. Das bundesweite Aktionsbündnis „Sehen im Alter“ hat sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Fachdisziplinen rund um Alter und Auge zu vernetzen. Dadurch soll vermeidbarer Sehverlust im Alter verhindert und Menschen mit Sehverlust optimal unterstützt werden.

Veranstalter:
Kommunale Behindertenbeauftragte Landkreis Heilbronn,
Pflegestützpunkt Landkreis Heilbronn,
Aktionsbündnis „Sehen im Alter“ / Blinden- und
Sehbehindertenverband Württemberg e.V., Stuttgart

Die Fachvorträge

Sehverlust im Alter: Gründe, Konsequenzen und Möglichkeiten

Prof. Dr. med. Focke Ziemssen, Oberarzt, Universitätsklinikum Tübingen

Wie erhalte ich eine selbständige Lebensweise trotz Sehbehinderung – Beratungsangebot „Blickpunkt Auge“ und Hilfsmittel

Sabine Backmund, Koordinatorin Baden-Württemberg „Sehen im Alter“, Stuttgart

Sehverlust im Alter aus Sicht der Selbsthilfe – politische Anliegen und Netzwerkarbeit auf verschiedenen Ebenen

Christian Seuß, Bundeskoordinator „Sehen im Alter“, Berlin

Hilfsmittelausstellung im Foyer mit Selbsterfahrung „sehwerk“

Sehwerk, Reha-Team für Blinde und Sehbehinderte, Schriesheim

September / Oktober / November 2017

Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz



Die Schulungsreihe will den erheblichen Belastungen und der zunehmenden Isolation der Angehörigen entgegenwirken. An 7 Abenden wird in einer überschaubaren, in sich geschlossenen Gruppe und in entspannter Atmosphäre ein Rahmen geschaffen, in dem Informationsvermittlung und entlastende Gespräche möglich werden.

In der Kursreihe geht es u.a. um Informationen zum Verlauf der Demenz, Tipps im Umgang mit dem Erkrankten, rechtliche und finanzielle Fragen und um Entlastungsmöglichkeiten.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dienstag, 12. September · 19 Uhr
**Unverbindliche Informationsveranstaltung
zur Schulungsreihe**

🏠 **Bad Rappenau, Bahnhofstraße 6
Stadtcarré / Ev. Sozialstation**

Weitere Informationen und Anmeldung:
IAV-Stelle Bad Rappenau/Bad Wimpfen
Bahnhofstr. 6, 74906 Bad Rappenau
Frau Wacker, Telefon: 07264/919523
E-Mail: iav@sozialstation.badrappenau.de

Veranstalter: IAV-Stelle Bad Rappenau in Zusammenarbeit mit WÖRHEIDE Konzepte

Mittwoch, 27. September 2017 · 18 – 20 Uhr

Beschäftigung von Betreuungspersonen in Privathaushalten – immer am Rande der Legalität?



Heidrun Schinz, Juristin, Sandhausen

Immer mehr ältere, pflegebedürftige Menschen wünschen sich, im eigenen häuslichen Umfeld betreut zu werden. Daraus hat sich ein eigener Dienstleistungsmarkt entwickelt, der diese Nachfrage auf zum Teil sehr unterschiedliche Weise bedient. Die Veranstaltung greift häufig auftretende rechtliche Fragestellungen auf, die mit der Beschäftigung von privaten Betreuungs- und Pflegekräften – häufig aus Osteuropa – verbunden sind.

🏠 **Neckarsulm, Urbanstraße 12, Mediathek Neckarsulm**

*Veranstalter:
Pflegestützpunkt Landkreis Heilbronn,
IAV-Stelle Neckarsulm*



Der Pflegestützpunkt ist eine **zentrale Beratungsstelle** im Heilbronner Landratsamt für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Die Beratung erfolgt in der Regel im Büro oder auch telefonisch. Träger sind der Landkreis, die Kranken- und die Pflegekassen.

Pflegestützpunkt Landkreis Heilbronn
Landratsamt Heilbronn

Lerchenstr 40, 74072 Heilbronn, Zimmer 51/EG
Suse Schiefer, Krankenschwester und Diplompädagogin
Telefon: 07131/994-430
Sprechzeiten: Mo. und Di. 9 – 12 Uhr,
Mi. 16 – 18 Uhr, Do. und Fr. 9 – 12 Uhr
pflugestuetzpunkt@landratsamt-heilbronn.de
www.pflugestuetzpunkt-landkreis-heilbronn.de



Beratungsstellen

für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen
im Landkreis Heilbronn



Die IAV-Stellen (Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen) bieten **wohntnahe Beratung** und sind Gesprächspartner für Angehörige von Pflegebedürftigen und für Betroffene selbst. Sie beraten telefonisch, in der Sprechstunde und bei Hausbesuchen. Die Stellen werden von den Gemeinden, dem Landkreis und den Anstellungsträgern gemeinsam finanziert.

Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Kirchartd, Siegelsbach

IAV-Stelle Bad Rappenau / Bad Wimpfen

Bahnhofstr. 6, 74906 Bad Rappenau, Telefon: 07264/919523
Sprechzeiten: Mo. 14 – 16 Uhr, Di. 9 – 11 Uhr
Manuela Wacker, Krankenschwester
iav@sozialstation-badrappenau.de

Brackenheim, Clebronn, Güglingen, Pfaffenhofen, Schwaigern, Zaberfeld

IAV-Stelle Zabergäu/Schwaigern

Hausener Str. 2/1, 74336 Brackenheim, Telefon: 07135/986124,
Sprechzeiten: Mi. 9 – 12 Uhr, Do. 16.30 – 18 Uhr
Uhlandstr. 6, 74193 Schwaigern, Telefon: 07138/973011,
Sprechzeiten: Di. 9 – 12 Uhr
Christine Hafner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
christine.hafner@diakoniestation-brackenheim.de



Beratungsstellen

für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen
im Landkreis Heilbronn



Eppingen, Gemmingen, Ittlingen

IAV-Stelle Eppingen

Kaiserstr. 14, 75031 Eppingen, Telefon: 07262/2523022
Sprechzeiten: Mo. 15 – 17 Uhr, Mi. 9 – 11 Uhr
Christa Seiter, Krankenschwester
iav@diakoniestation-eppingen.de

Flein, Talheim

IAV-Stelle Flein

Heilbronner Str. 8, 74223 Flein, Telefon: 07131/252932
Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11 – 12 Uhr
Christa Eberle, Krankenschwester
iav.eberle@diakoniestation-flein-talheim.de

Abstatt, Beilstein, Ilsfeld, Untergruppenbach

IAV-Stelle Ilsfeld

Bahnhofstr. 2, 74360 Ilsfeld, Telefon: 07062/9730518
Sprechzeiten: Di. und Do. 10 – 12 Uhr
Rita Stöhr, Krankenschwester und Dipl.-Sozialarbeiterin
rita.stoehr@diakonie-ilsfeld.de

Bad Friedrichshall, Gundelsheim, Oedheim, Offenau

IAV-Stelle Krumme Ebene

Heuchlinger Str. 23, 74831 Gundelsheim-Obergriesheim
Telefon: 07136/953313
Sprechzeiten: Mo. – Do. 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Inge Ballmann, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und
exam. Altenpflegerin, i.ballmann@krumme-ebene.de



Beratungsstellen

für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen
im Landkreis Heilbronn



Lauffen a.N., Neckarwestheim, Nordheim

IAV-Stelle Lauffen a.N.

Rieslingstr. 18, 74348 Lauffen a.N., Telefon: 07133/9858-25
Sprechzeiten: Mo. und Do. 9 – 11 Uhr
Brigitte Gröninger, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)
iav@kirche-lauffen.de

Neckarsulm, Erlenbach, Untereisesheim

IAV-Stelle Neckarsulm

Spitalstr. 5, 74172 Neckarsulm, Telefon: 07132/35378
Petra Nagel, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
petra.nagel@neckarsulm.de

Neuenstadt, Hardthausen, Langenbrettach

IAV-Stelle Neuenstadt

Pfarrgasse 7, 74196 Neuenstadt, Telefon: 07139/90324
Sprechzeiten: Di. und Do. 9 – 10.30 Uhr
Martina Wißmann, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)
iav-neuenstadt@web.de

Weinsberg, Eberstadt, Ellhofen, Lehrensteinsfeld

IAV-Stelle Weinsberg

Marktplatz 11, 74189 Weinsberg, Telefon: 07134/512-141
Sprechzeiten: Mo. – Do. 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Ulrike Bürk, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
ulrike.buerk@weinsberg.de



LANDKREIS HEILBRONN

**Landratsamt Heilbronn
Altenhilfe-Fachberatung**

Lerchenstr. 40, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131/994-421

martin.erdmann@landratsamt-heilbronn.de